

Referenten:

BACH, Otto, Prof. Dr. med., Moschelesstr. 4, 04109 Leipzig / Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

BROEKER, Harald, PD Dr. med., R.-Mauersberger Str. 3, 01309 Dresden / Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

EBERT, Rolf, Prof. Dr. med., Stadtgutstr. 53, 01217 Dresden / Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der TU Dresden, Mommsenstr., 01069 Dresden

FELBER, Werner, Prof. Dr. med., komm. Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

HERRMANN, Dieter, Chefarzt Dr. med., Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinikum Chemnitz gGmbH, Dresdner Str. 178, 09131 Chemnitz

LINNEWEBER, Volker, Prof. Dr. phil., Lehrstuhl für Sozialpsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Institut für Psychologie, Universitäts-Campus, Postfach 4120, Gebäude 24 (Pfälzer Platz), 39016 Magdeburg

SCHULZ, Katja, Dr.rer.nat., Institut für Rechtsmedizin, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Kostenbeitrag: SWGN-Mitglieder 10,- €, Nicht-Mitglieder 25,- €

Sie können vorher der SWGN beitreten (Kosten pro Jahr 15,- €)

(Die SWGN versteht sich als sächsische Fachvertretung für Psychiater, Psychotherapeuten, Neurologen und Kinder-/Jugendpsychiater).

Übernachtungsmöglichkeiten im Dorint-Hotel werden vorgehalten.

Organisation: Prof. Dr. Felber/Frau Kiersch, Klinik u. Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am UKD der TU Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Tel: 0351-458 2760 Fax:0351- 458 4324

e-mail: barbara.kiersch@mailbox.tu-dresden.de



Herbsttagung 2004

Einladung und Programm

zum Thema

Einschränkung der Fahrtauglichkeit bei neurologischen, psychiatrischen und jugendpsychiatrischen Erkrankungen

FZ 5

Freitag / Samstag, 12. / 13. 11. 2004

Dorint Hotel Dresden

Liebe Mitglieder der SWGN, verehrte Gäste,

zum Thema Fahrtauglichkeit und –tüchtigkeit sowie deren Einschränkung bei Krankheiten und Störungen im interdisziplinären Feld zwischen psychischen und neurologischen Disziplinen sind sowohl schriftliche Einlassungen wie auch mündliche Angebote zur breiten Weiter- und Fortbildung selten, gemessen an ihrer hohen praktischen Bedeutung, ihrer stets sich wandelnden aktuellen Anwendung und ihren ggf. juristischen Konsequenzen. Für Psychiater, Neurologen, Kinder-Jugendpsychiater und Psychotherapeuten aus dem ambulanten wie auch stationären Bereich, letztlich auch für Allgemeinmediziner dürfte in gleichem Maße ein hohes Interesse bestehen. Für jeweils kompakte thematische Felder stehen Referenten bereit, die dazu kompetente Aussagen erarbeitet haben. Zu dieser wissenschaftlichen Fortbildung und zur Begegnung möchten wir Sie mit dem vorliegenden Programm herzlich einladen.

Gleichzeitig möchten wir darauf aufmerksam machen, dass im unmittelbaren Anschluss an die Tagung die *Mitgliederversammlung* der SWGN stattfindet, zu der auch eine *Satzungsänderung* beschlossen werden soll. Nehmen Sie sich die Zeit und Ihre Rechte wahr, aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken!

Vor dem eigentlichen Programm findet ein *Treffen der Chefärzte* sächsischer psychiatrischer Einrichtungen statt, in dem es um Weiter- und Fortbildungsfragen sowie um Kooperationsbeziehungen bezüglich stationärer Suizide in Sachsen gehen wird. Dazu wird gesondert eingeladen.

Gern können auch Sie Mitglied der SWGN werden, Anmeldeformulare liegen zur Tagung aus.

W. Felber
Vorsitzender

H. Reichmann
1. Stellvertreter

Ch. Ettrich
2. Stellvertreter

**Adresse: Dorint-Hotel, Grunaer Str. 14, 01069 Dresden,
Tel.: 0351 4915 0**

Die Tagung wird unterstützt durch: AstraZeneca, AWD.pharma, Bristol-Myers Squibb, Desitin, esparma, GlaxoSmithKlinePharma, Janssen-Cilag, Lilly Deutschland, Lundbeck GmbH & Co., Merz Pharma GmbH & Co., Novartis, Organon, Pfizer

Programm (Änderungen vorbehalten)

Freitag:

- 17.00-17.10 Uhr FELBER, W.: Begrüßung und Einführung
17.10-18.05 Uhr EBERT, R.: Begutachtung der Fahrtauglichkeit - rechtlicher Rahmen, ärztliche Notwendigkeiten
18.05-19.00 Uhr LINNEWEBER V.: „Wie Du mir, so ich Dir“ – ist Aggressivität im Straßenverkehr ein Spiegelbild der Gesellschaft?

20.00 Uhr

Geselliger Abend im Dorint (für alle Teilnehmer; keine zusätzlichen Kosten)

Sonnabend:

- 09.30-10.00 Uhr BACH, O.: Psychose und andere Einschränkungen der Fahrtauglichkeit aus psychiatrischer Sicht
10.15-10.45 Uhr BROEKER, H.: Der Anfall im Straßenverkehr und andere neurologische Einschränkungen der Fahrtauglichkeit
11.00-11.30 Uhr KAFFEPAUSE
11.30-12.00 Uhr HERRMANN, D.: Jugendpsychiatrisch bedingte Einschränkungen der Fahrtauglichkeit
12.15-12.45 Uhr SCHULZ, K.: Betäubungsmittel im Straßenverkehr – Vorkommen, Verwendung und Nachweis

13.00 Uhr Mitgliederversammlung (Ende gegen 14.00 Uhr)